

# Funkfeuer – Freies Netz für alle!

*Seit einiger Zeit gibt es in Graz neben den kommerziellen Internet Providern eine aktive Community, die selbst ein freies Funknetz errichtet. Roland Jankowski, Obmann des Vereins FunkFeuer, hat mir in einem Interview zu diesem Projekt Rede und Antwort gestanden.*

*Frage: Welche Idee steckt hinter dem FunkFeuer Netz?*

Antwort: Die grundlegende Idee ist ein freies Funknetz mit gleichberechtigten Knoten und einer kostenlosen Verbindung ins Internet aufzubauen. Möglichst viele Personen aus unterschiedlichen soziokulturellen Bereichen sollen sich darüber miteinander vernetzen. Durch die Unabhängigkeit von kommerziellen Providern kann auch Tendenzen in der Überwachung der Kommunikation entgegengewirkt werden.

*Frage: Wer steckt denn alles hinter der FunkFeuer Community in Graz?*

Antwort: Initiiert wurde Funkfeuer vom Medien.Kunstlabor, dem Verein WirdOrange und Einzelpersonen. Ein Großteil der technischen Kerngruppe besteht aus TU-Studenten unterschiedlicher Studienrichtungen. Insgesamt dürften momentan etwa 15 Personen aktiv im Verein mitwirken.

*Frage: Welche Services bietet das FunkFeuer Netz?*

Antwort: Für viele wird sicher die synchrone Verbindung (gleiche Bandbreite für Up- und Download) in das Internet interessant sein, über den alle FunkFeuer UserInnen gratis im Internet surfen können.

VoIP Telefonie ist ein weiteres kostenloses Service, über das Telefonate ins inländische Festnetz, und in eine große Anzahl von anderen Ländern gratis möglich sind. Für anonyme Kommunikation im Internet steht ein eigener Tor Server bereit. Wer sich für Live-Übertragungen

interessiert, dem steht unser Streaming Server zur Verfügung.

Im Moment sind wir gerade dabei ein internes Peer-To-Peer Service aufzubauen.

*Frage: Was benötige ich um ins FunkFeuer Netz zu kommen?*

Antwort: Die Basiskonfiguration besteht aus einem WLAN-Router, der im Fachhandel ab ca. 60 Euro erhältlich ist. Nähere Informationen zu den unterstützten Routern findest du auf unserer Webseite.

In den meisten Fällen wirst du noch eine bessere Antenne benötigen. Für alle Bastler: die Antenne kann natürlich auch sehr kostengünstig selbst hergestellt werden. Wichtig ist auch noch, dass du zu mindestens einer anderen Antenne eine Sichtverbindung hast.

*Frage: Wo kann ich nun herausfinden, ob es in meiner Nähe schon einen Knoten gibt?*

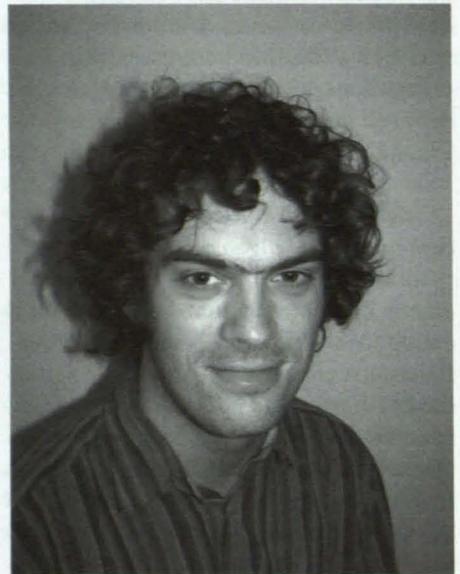
Antwort: Die erste Möglichkeit ist sicher einmal über unsere Webseite die Karte anzusehen, wo alle verfügbaren Knoten eingetragen sind. Grob kannst du damit schon feststellen, ob es in der gewünschten Gegend schon Knoten gibt. Für einen praktischen Test haben wir einen Messkoffer zusammengestellt, der das benötigte Equipment (Router, Antenne, Kabel, Batterie) enthält.

Du brauchst dann nur noch einen Laptop um dich mit dem Router zu verbinden.

*Frage: Wo kann ich weitere Informationen zu FunkFeuer bekommen?*

Antwort: Wir sind 24 Stunden am Tag über die Mailingliste erreichbar, die regelmäßig von der Kerngruppe gelesen wird. Erste Adresse für Informationen ist aber unsere Webseite und das Wiki, wo Dokumentationen zum Funkfeuer Netz bereitstehen. Alle zwei Wochen gibt es dann noch ein FunkFeuer Treffen, das momentan im Medien.Kunstlabor stattfindet.

*Frage: Welche Pläne habt ihr für die Zukunft?*



Günter Beham

Antwort: In der nächsten Zeit wollen wir das Netz in Graz weiter ausbauen.

Da wir dann auch größere Bandbreiten brauchen werden, beschäftigen wir uns auch mit anderen Übertragungsarten wie etwa Free Space Optics.

Mittelfristig gibt es auch die Idee, sich mit den anderen Schwesterprojekten in Österreich zu einem Dachverband zusammenzuschließen, um in einem größeren Rahmen agieren zu können.

Wer sich nun für das FunkFeuer Netz interessiert, sollte sich auf jeden Fall einmal die Webseite anschauen, oder direkt zu einem der FunkFeuer Treffen vorbeikommen. Alle anstehenden Fragen werden dort gerne beantwortet.

Weblinks:

<http://graz.funkfeuer.at>

<http://freifunk.net>

---

Günter Beham  
guenter.beham@student.tugraz.at